Differenzierte Zugangswege zur Heilung des blinden Bartimäus, Markus 10, 46-52

In Anlehnung an „Arbeitshilfe Religion inklusiv“ Wolfhard Schweiker, Arbeitshilfe Religion inklusiv. Basisband. Stuttgart 2012

Es werden 4 Zugangswege bzw. Aneignungsformen unterschieden

1. Basal-perzeptive Aneignungsform
2. Konkret-handelnde Aneignungsform
3. Anschaulich-modellhafte Aneignungsform
4. Abstrakt-begriffliche Aneignungsform

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Bibeltext** | **Elementare Aussage** | **Umsetzung in Erfahrungs- und Handlungsmöglichkeiten** | **Medien/Material/Impulsgegenstände** |
| Sie kamen nach Jericho. | Sie kommen in eine Stadt. | Stadt nachbauen, Geräusche in einer Stadt wahrnehmen, Menschen und ihre Tätigkeiten in der Stadt, Marktplatz, Stadttor  1, 2 | Bauklötze, Geräusche-CD |
| Als Jesus die Stadt wieder verließ, gefolgt von seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge, saß am Straßenrand ein Blinder und bettelte. Es war Bartimäus, der Sohn von Timäus. | Begegnung mit einem Blinden,  mit einem Bettler. | Wie fühlt es sich an, nicht sehen zu können?   * Blindenführung * Gegenstände blind fühlen * Brillen basteln, die Seheinschränkungen bewirken 1, 2   Schwierigkeiten durch das Blindsein meistern   * Brailleschrift kennenlernen * Brailleschrift entdecken in der Lebenswelt: Fahrstuhl, Medikamentenschachteln 3 * Eigenen Namen in Brailleschrift schreiben * Gründe für das Blindsein benennen 4   Biographien blinder Menschen   * Helen Keller * Bilderbuch: Wir verstehen uns blind * Das schwarze Buch der Farben   3  Rollenspiel: erfahren, wie es ist, um etwas zu betteln, und es nicht zu bekommen | Masken, Fühldomino, Fühlkiste  Karten mit Brailleschrift  Medikamentenschachteln  Raster für Brailleschrift, Ponal |
| Als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, der da vorbeikam, fing er an, laut zu rufen: „Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“  Viele fuhren ihn an, er solle still sein, aber er schrie nur noch lauter: „Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“  Da blieb Jesus stehen und sagte: „Ruft ihn her!“ | Bartimäus wird aktiv, er schreit nach Hilfe.  Bartimäus lässt sich von seinem Vorhaben nicht abbringen. | Rollenspiel (Bartimäus, Jünger, Jesus) 3, 2  Körperhaltungen nachstellen: Bartimäus sitzend am Stadttor und laut rufend  Sprechblasen an Bartimäus und Jesus: Was denken/sagen/fühlen sie? 3 | Tücher als Kleidung  Rollenkarten  Eglifiguren  Sprechblasen aus Papier |
| Einige liefen zu dem Blinden hin und sagten zu ihm: „Fasse Mut, steh auf! Jesus ruft dich!“ | Bartimäus erfährt Ermutigung. | Nachempfinden wie es ist, Ermutigung zu erfahren 4  Fallbeispiele aus der Lebenswelt der Kinder: Wann waren sie mutlos? Wer hat ihnen wie Mut zugesprochen? Wem haben sie selbst schon einmal Mut zugesprochen? Wie war das Gefühl dabei? Mit Pfeifenputzerfiguren die 2, 3, 4 Körperhaltung nachstellen oder mit Holzfiguren | Karten mit Fallbeispielen  Pfeifenputzer, Papierkugeln  Holzfiguren in verschiedenen Körperhaltungen |
| Da warf der Blinde seinen Mantel ab, sprang auf und kam zu Jesus. | Bartimäus wird noch aktiver, kommt in Bewegung. Bartimäus wirft ab, was ihn bisher behindert und von anderen getrennt hat. | Unterrichtsgespräch darüber, was Bartimäus alles ablegen will. 3, 4 | AB: Einen Mantel malen und hinein schreiben, was B. alles hinter sich lässt. |
| „Was willst du?“, fragte Jesus „Was soll ich für dich tun?“ Der Blinde sagte: „Rabbuni, ich möchte wieder sehen können!“ | Jesus wendet sich ihm direkt zu.  Bartimäus formuliert seinen Wunsch. Er wird gehört und ist nicht allein. | Was verändert sich durch das Sehenkönnen?  Ideen in ein aufklappbares Auge schreiben oder malen. 4  Lied singen | AB Auge  z. B. „Das wünsch ich sehr“ oder  „Ich möcht, dass einer mit mir geht“ |
| Jesus antwortete: “Geh nur, dein Vertrauen hat dir geholfen!“  Im gleichen Augenblick konnte er sehen und folgte Jesus auf seinem Weg. | Bartimäus wird geheilt.  B. folgt Jesus nach. | Nachempfinden, was es bedeutet wieder sehen zu können.  Phantasiereise ins Land der Dunkelheit und ins Land des Lichtes 1, 2, 3  Vorher – nachher Bild malen lassen:  Links B. mit Bleistift gemalt, rechts B. in bunten Farben. 2, 3  Parallelen benennen zur Auferstehung, Paarspiel zu Tod und neues Leben legen 3, 4  Sehen können im übertragenen Sinn: Sehen können trotz Blindheit – mit dem Herzen sehen.  In ein Herz schreiben, was man mit dem Herzen sehen kann. 4  Wie wird Dankbarkeit geäußert? Bei B. in der Nachfolge, wie heute? | Papier, Stifte  Paarspiel  Herzpapier, Stifte |